

Freiwillige Feuerwehr Kiel - Russee



125 Jahre
1884 - 2009



Ganz im Zeichen des Jubiläums

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee. Nach mehreren Jahren Vorarbeit und Planung war es nun endlich soweit: das Jubiläum war da. Trotz der guten Vorbereitungen in den Monaten zuvor, war noch einiges zu organisieren. Neben den letzten Details zu Unterkunft und Verpflegung brachten uns unvorhergesehene Querelen in der Endphase - quasi last minute - noch ins Schwitzen. Nachdem dank unbürokratischer Hilfe von außen auch diese letzten Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt waren, konnte es endlich losgehen. Drei Tage lang feierten wir mit den Bürgern unsere Feuerwehr.

Wirklich alle halfen wo sie nur konnten. Fördernde Mitglieder unterstützten uns mit einem extra-Zuschuss und selbst lang nicht mehr gesehene aktive Mitglieder ließen es sich nicht nehmen, jeden Tag von morgens bis abends vor Ort zu sein und mitanzupacken. Bayrischer Abend, Motorradgottesdienst, Stadtfeuerwehrtag und der Feuerwehrball samt Feuerwerk - für uns alle unvergessliche Momente. Trotz nachträglicher GEMA-Forderungen. Allein für das Jubiläum haben die Kameraden 4874 Arbeitsstunden geleistet. Vielen Dank noch einmal an alle Helfer und nachsichtige Anwohner!

Doch nicht nur dieses freudige Ereignis wird allen im Gedächtnis bleiben. So ausgelassen zu feiern war uns nur möglich, weil das größte Feuer, das Kiel seit dem Zweiten Weltkrieg gesehen hatte, so glimpflich ausgegangen war. Die Freiwillige Feuerwehr Russee war beim Brand im Nordhafen die dritte Feuerwehr vor Ort. Dank besonnener Vorgehensweise und glücklicher Umstände konnte mit vereinten Kräften Schlimmeres verhindert und das Feuer in vergleichsweise kurzer Zeit gelöscht werden.

Dieser Jahresbericht soll Ihnen einen Einblick in die vielen Facetten der Feuerwehrtätigkeit geben. Wir verbinden damit die Hoffnung, die Freiwillige Feuerwehr stärker in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu rücken.

Die Stadt Kiel braucht die Freiwillige Feuerwehr und wir brauchen Sie. Vielleicht trägt dieser Jahresrückblick dazu bei, Ihr Interesse am aktiven Feuerwehrdienst zu wecken oder uns als förderndes Mitglied zu unterstützen.



Uwe Maaß

Ortswehrführer



Wehrführer Uwe Maaß (li.) mit Stellvertreter Günter Jahns

Mitgliederentwicklung

Einsatzabteilung am 31.12.2008	71 Kameraden
Austritte	6 Kameraden
Übertritte in die Ehrenabteilung	2 Kameraden
Aus der Jugendfeuerwehr übernommen	2 Kameraden
Neueintritte	7 Kameraden
Einsatzabteilung am 31.12.2009	72 Kameraden

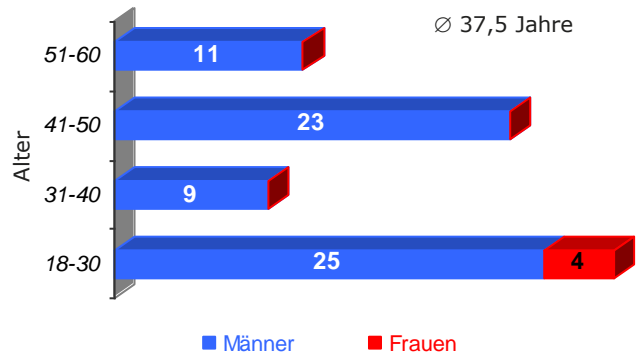
Ehrenmitglieder	13 Kameraden
Jugendfeuerwehr	22 Mitglieder
Förderer	89 Mitglieder

Mit derzeit 72 Kameradinnen und Kameraden ist die Mitgliederzahl entgegen dem landesweiten Abwärtstrend leicht gestiegen. Erfreulicherweise gab es im vergangenen Jahr wieder zwei Übertritte aus der Jugendfeuerwehr sowie sieben Eintritte.

Im Jahr 2009 wurde die bereits

2007 gestartete Kampagne zur Mitgliederwerbung in den Ortswehren fortgeführt mit dem Bemühen, die Bürger zu einem aktiven oder passiven Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr zu motivieren und falsche Vorstellungen vom Dienst in der Feuerwehr zu korrigieren.

Altersstruktur des Aktiven Dienstes



In der Russeer Wehr finden sich Kameraden aus allen Berufs- und Altersgruppen. Vom Arbeiter bis zum Geschäftsführer. Insbesondere Frauen sind angesprochen, sich in der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren. Aber auch durch eine Fördermitgliedschaft können Sie unsere Wehr unterstützen.

Ehrungen

Auch im abgelaufenen Jahr standen einige Ehrungen an. So wurde dem Hauptlöschmeister **Holger Jahns** (45) das schleswig-holsteinische Feuerwehrenehrenkreuz in Bronze verliehen. Er ist seit fast 35 Jahren Mitglied der Feuerwehr Russee und im 20. Jahr Gruppenführer. In Fachkreisen wird er auch Mr. V4A genannt. Denn bei Umbauten achtet er genau darauf, dass ja nur V2A oder V4A verwendet wird.



Dem Brandmeister **Aribert Böttcher** (67) wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft der Ehrenteller in Gold der Feuerwehr Russee verliehen. Er ist seit 1969 in der Einsatzabteilung der Russeer Wehr, war 19 Jahre lang Grup-

penführer und besuchte diverse Lehrgänge bis hin zur Verbandsführung. Zudem war er sowohl in Russee als auch im StFV Kiel 15 Jahre lang als Ausbilder tätig.

Auch Löschmeister **Horst Meß** (69) wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Russee der Ehrenteller der Wehr übergeben. Er war bereits 1962 in die Feuerwehr eingetreten, dann aber zur Werkfeuerwehr bei HDW gewechselt. Seit 2003 ist er wieder Mitglied der Russeer Wehr.

Horst Meß wurde ebenso wie Hauptlöschmeister **Gerd Allert** (66) die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Unser Wehrführer **Uwe Maaß** (52) ist 1969 in die Jugendfeuerwehr Russee eingetreten und wurde somit im vergangenen Jahr für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt. Das Amt des Wehrführers übt er bereits seit 13 Jah-

ren aus. Zuvor war er auch schon Gruppen-, Zug- und stellv. Wehrführer.

Ebenfalls für eine Dienstzeit von 40 Jahren wurde Oberbrandmeister **Günter Jahns** (51) Ende des Jahres 2009 geehrt. Er hat diverse Lehrgänge bis hin zur Verbandsführung besucht und wurde auf der Jahreshauptversammlung für seine dritte Amtsperiode als stellvertretender Wehrführer wiedergewählt.

Löschmeister **Hendrik Jöhnk** (41) ist mit dem Brandschutzehrenzeichen am Bande in Silber für 25 Jahre aktive Feuerwehrmitgliedschaft ausgezeichnet worden. Auch er ist in der Jugendfeuerwehr Russee angefangen und seit knapp 28 Jahren Mitglied der Feuerwehr Russee.

Die Kameraden **Dennis Marten** (30) und **Astrid Windloff** (20) wurden für eine Dienstzeit von 20 Jahren bzw. 10 Jahren geehrt.

Im Jahr 2009 ist der Kamerad

Dieter Peglau



verstorben. Er hat sich für die Feuerwehr engagiert und einen großen Teil seiner Freizeit zum Wohle der Kieler Bürgerinnen und Bürger geopfert.

Er war insgesamt 51 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Russee.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand 2009

Wehrführer:	Uwe Maaß (HBM)	Gruppenführer:	Holger Jahns (HLM)
Stellv. Wehrführer:	Günter Jahns (OBM)		Eckart Hoffmann (BM)
Zugführer:	Arne Beeck (HLM)		Christoph Pries (BM)
Kassenwart:	Hans-Werner Langhein (LM)		Günther Meier (OLM)
Schriftwart:	Detlef Willbrandt (HFM)		Thorsten Bohn (OLM)
Gerätewart:	Heiko Heinrich (BM)		Björn Beeck (LM)
Jugendwart:	Jens Kock (LM)		Henning Möllers (LM)
			Hanjo Böning (LM)

Weitere Funktionen

Festausschuss:	Ernst Schlünß (HLM)	Leiter Logistikgruppe:	Ralf Seibel (OLM)
Brandschutzerziehung:	Michael Klemm (LM)	Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:	Björn Beeck (LM)
Sicherheitsbeauftragter:	Gerd Prasse (BM)		

Ausbildung

Im abgelaufenen Jahr 2009 gab es **18** reguläre theoretische als auch praktische Ausbildungs- und **Übungsabende**.

Die wehrinterne Ausbildung wurde wie die vorigen Jahre fortgeführt. Die Neueinsteiger wurden teilweise separat ausgebildet, da bei ihnen keine Vorkenntnisse vorhanden waren und so die Grundlagen besser vermittelt und auf die Kameraden gezielter eingegangen werden konnte. Außerdem wurden die

kommenden Übertreter aus der Jugendabteilung in die Ausbildung bereits mit einbezogen.

Bestandteil war wieder das Üben mit dem Schlauchwagen und das Herstellen einer bis zu 2 km langen Wasserversorgung. Das regelmäßige Üben ist unverzichtbar, um alle Kameraden auf dem Laufenden zu halten und insbesondere örtliche Besonderheiten zu erkunden. Geübt wurden viele kleine und einige größere Szenarien, wobei auch die ört-

lichkeiten und Zugangswege im Ausrückbezirk geprüft wurden.

Wie jedes Jahr mussten alle Atemschutzgeräteträger genau wie die Kollegen der Berufsfeuerwehr ihre Tauglichkeit nachweisen. Neben der Gesundheitsuntersuchung und Belastungsübung bei der betriebsärztlichen Untersuchung zählt dazu auch das jährliche Absolvieren der Atemschutzübungsstrecke auf der Ostwache der Berufsfeuerwehr.

Schlauchwagen (SW 2000 Tr)

In den letzten Jahren haben mehrere Einsätze gezeigt, wie wichtig auch in einer Stadt wie Kiel das Vorhalten eines Schlauchwagens ist. Sonst ist es nicht möglich, eine ständige Wasserversorgung über eine Strecke von bis zu 2 km herzustellen. Ein Pendelverkehr mit Tanklösch-

fahrzeugen ist keine Alternative. Umso wichtiger ist die korrekt Alarmierung.

Die Russeer Kameraden üben regelmäßig, auch zusammen mit den Umlandgemeinden, um einen bestmöglichen Ablauf zu gewährleisten. Dabei werden auch die örtlichen Unzulänglichkeiten erkundet.



Lehrgänge

Folgende Lehrgänge fanden 2009 auf Stadtebene statt und wurden erfolgreich abgeschlossen:

▶ Atemschutzgeräteträger	6 Kameraden
▶ Atemschutznotfalltraining	1 Kamerad
▶ Erste Hilfe Grundlehrgang	1 Kameraden
▶ Fortbildung Brandschutzaufklärung/ ~erziehung	2 Kameraden
▶ Maschinist Teil A (TS)	3 Kameraden
▶ Motorsägen	4 Kameraden
▶ Planspielübung Gruppenführung	3 Kameraden
▶ Planspielübung Zugführung	4 Kameraden
▶ Seminar für Pressewarte	1 Kamerad
▶ Sprechfunk	3 Kameraden
▶ Technische Hilfeleistung	2 Kameraden
▶ Truppführung	1 Kamerad

Folgende Lehrgänge fanden 2009 überörtlich (meist an der Landesfeuerwehrschule) statt:

▶ Einsatztaktik Innenangriff	1 Kamerad
▶ Fortbildung Kreisausbildung Atemschutz	1 Kamerad
▶ Gerätewartung	1 Kamerad
▶ Gruppenführung I	2 Kameraden
▶ Gruppenführung II	1 Kamerad
▶ Seminar Menschenführung	2 Kameraden
▶ Zugführung I	3 Kameraden
▶ Zugführung II	2 Kameraden

Somit wurden insgesamt **44 Lehrgänge oder Fortbildungen** von Kameraden der FF Russee in ihrer Freizeit bzw. im Urlaub erfolgreich abgeschlossen. Dies entspricht einer Zeit von insgesamt **1.050 Stunden**. Die Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule haben eine Dauer von einer Woche und finden ganztags statt. Die Lehrgänge auf Stadtebene dauern meist zwei Wochen und finden abends und samstags statt.

Als Ausbilder sind für uns im Stadtfeuerwehrverband folgende Kameraden tätig:

Gerd Prasse, Michael Klemm:	Truppmann / Truppführer
Christoph Pries, Dennis Marten:	Atemschutz
Matthias Thode:	Technische Hilfeleistung
Dirk Bathel:	Sprechfunk

Die Ausbilder haben **an 51 Tagen in 339 Stunden** die Kameraden des Verbandes ausgebildet.

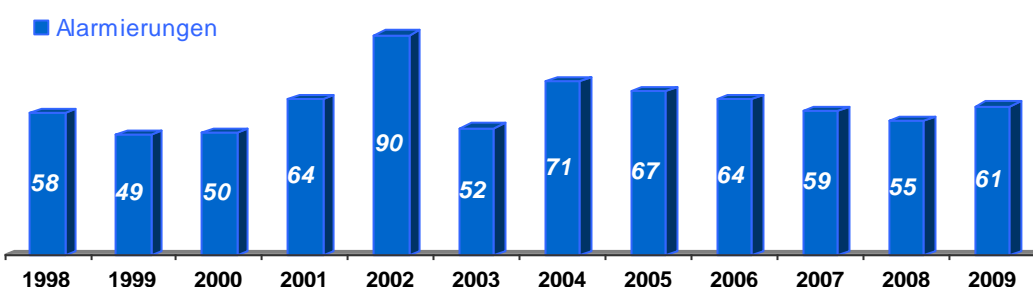


Einsatzdienst

Alarmierungen der Wehr:		61
Diese teilen sich auf in :	Kleinbrände A (max. 1 Kleinlöschgerät)	7
	Kleinbrände B (max. 1 C-Rohr)	15
	Mittelbrände (2-3 C-Rohre)	5
	Großbrände (mehr als 3 C-Rohre)	5
	Sturmeinsätze	6
	Bereitstellungen im Feuerwehrhaus	5
	Bereitstellungen auf der Hauptwache der Berufsfeuerwehr	3
	Einsätze der Logistikgruppe	5
	Einsatz Kieler Woche	1
	Fehlalarme	9

Insgesamt wurden 930 Einsatzstunden geleistet.

Einsatzstatistik



Zahlenmäßig ein unspektakuläres Jahr. Die Einsätze lagen in Anzahl und Art im langjährigen Durchschnitt.

Nicht zu vergessen jedoch die Großbrände und vor allem DER Großbrand am Kanal, bei dem ein Paraffinlager brannte.

Einsatz am Nord-Ostsee-Kanal

In der Nacht vom 11.06. auf den 12.06.2009 ereignete sich in Kiel das wohl größte Feuer seit dem Zweiten Weltkrieg. Gegen Mitternacht wurde die Feuerwehr alarmiert, weil angeblich eine Mülltonne in der Uferstraße brannte. Kurze Zeit später wurde klar, dass es sich um eine Lagerhalle der Firma Tantal Chemicals am Kanal handelt, die Paraffin und Wachs verarbeitet.

Das Feuer bedrohte anfangs zum einen die großen Paraffin-Tanks der Firma sowie zwei Güterzüge mit möglicherweise Öl gefüllten Waggons auf den Gleisen neben dem Firmengelände. Das sich verflüssigende Paraffin brannte lichterloh und breitete sich extrem schnell auf das Nachbargelände aus. Erst später wurde bekannt, dass dort zusätzlich Paraffin-Blöcke lagerten, die jedoch unter Teilen des Schleusentunnels lagen. Der Schleusentunnel, unter anderem bestehend aus massiven Holzbalken und nach oben geschlossen, boten dem Feuer zusätzlich gute Nahrung. Von dort aus hatten die Kräfte der Feuerwehr Russee zu Beginn einen Löschangriff aufgebaut und mussten sich dann nach kurzer Zeit in letzter Minute in Sicherheit bringen. Dort befindet sich auch der Fähranleger, an dem die Kräfte aus Russee und Suchsdorf zwei mobile Pumpen (Tragkraftspritzen) zur Wasserentnahme in Stellung gebracht hatten. Da sich das brennende Paraffin sowohl an Land als auch auf dem Kanal äußerst schnell ausbreitete, blieb keine Zeit die Pumpen zu retten. Es blieb nur Zeit, um die Mannschaft und ein Fahrzeug in Sicherheit zu bringen. Auch der Fähranleger selbst wurde ein Opfer der Flammen und vollständig zerstört. Wenige Tage nach dem Einsatz wurde ein provisorischer Anleger errichtet. Die Pumpe des Russeer Schlauchwagens konnte an andere Stelle nur in letzter Minute in Sicherheit gebracht werden. Weiterhin konnten ein Lichtmast sowie mehrere Schläuche nicht mehr zurückgenommen werden.

Der Kanal wurde für mehrere Stunden gesperrt. Das sich stark ausbreitende

Feuer bedrohte nun direkt zwei große Tanks, in denen 8000 Kubikmeter Gasöl lagerten. Als sich das Paraffin auch auf dem Kanal ausbreitete und die Tanks fast umschloss, mussten sich alle Einsatzkräfte im Laufschrift zurückziehen. Mehrere kleine Explosionen der Paraffintanks erschütterten die Einsatzstelle.

Nun kamen das Feuerlöschschiff Kiel sowie die Laboe der DGzRS zum Einsatz. Die „Kiel“ verbrauchte rund 13.000 Liter Schaummittel. Weiterhin lag ein Schiff zum Schutz vor dem Tanklager in Projensdorf. Auf Landseite waren alle Freiwilligen Wehren Kiels sowie die Berufsfeuerwehr im Einsatz. Ferner wurden zwei Flughafenlöschfahrzeuge der Bundeswehr sowie ein Wasserwerfer und ein zusätzlicher Gelenkmast der Freiwilligen Feuerwehr Rendsburg angefordert. Zu beiden Seiten des Kanals wurden etwa 500 Anwohner evakuiert.

Das Gelände der Firma Tantal Chemicals, der Fähranleger, die Kaianlage sowie die dort gelagerten Schleusentunnel wurden zerstört. Die großen Gasöltanks konnten jedoch geschützt werden. Schließlich stellte auch der Amtsleiter fest „Wir haben noch einmal Glück gehabt. Das hätte auch ganz anders ausgehen können“.

Die Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Wehren aus Suchsdorf und Russee trafen als erste an der Unglücks-



Beim Großbrand am 19.12.2009 wird eine Lagerhalle vollständig zerstört. Die Freiwillige Feuerwehr Russee baut eine Wasserversorgung über eine Strecke von etwa 500m auf.

stelle ein. Der Einsatz dauerte bis etwa 5 Uhr. Nachlöscharbeiten waren im Laufe des Tages notwendig. Insgesamt waren über 350 Helfer im Einsatz. Die Russeer Logistik versorgte die Einsatzkräfte mit Erbsensuppe. Aus Russee waren schließlich alle Fahrzeuge im Einsatz. Und bei all der Gefahr wurde nur ein Kamerad leicht verletzt.



Ausgewählte Einsätze

01.01.09,	00:24 Uhr	Bereits um 22:30 Uhr die erste Alarmierung. Im neuen Jahr folgen noch vier Einsätze bis 1:30 Uhr. In Mettenhof kommt es zu einem Feuer auf dem Balkon, ein Übergreifen auf das Dach wird zusammen mit der BF verhindert. 18 Kameraden mit MZF, LF 20/16 und LF 10/6 unterwegs.
14.01.09	08:32 Uhr	Feuer im Müllbunker der Müllverbrennung. Eine Gruppe mit dem LF 20/16 für 3 Std. im Einsatz.
14.01.09	18:35 Uhr	Feuer in einer Küche. Calvinstraße, Südfriedhof. 22 Mann im Einsatz und Bereitstellung.
12.02.09	13:00 Uhr	Die Logistikgruppe versorgt wegen Bombenentschärfung 30 Einsatzkräfte. Einsatzdauer: 4 Std.
15.02.09	14:07 Uhr	Wohnungsbrand im 2. OG in Mettenhof. Versenkbarer Sperrpoller in Feuerwehrezufahrt ließen sich nicht entfernen und mussten durch BF abgeflext werden. 26 Mann für 1:30 Stunden im Einsatz.
03.03.09	16:22 Uhr	Wohnungsbrand im 2. OG, Südfriedhof. 14 Einsatzkräfte mit LF 20/16 und LF 10/6.
22.03.09	03:39 Uhr	Großbrand in Melsdorf. Es brennt die Halle eines Hofes in voller Ausdehnung. Die FF Russee unterstützt die Wehren aus Melsdorf und Ottendorf. Vor Ort sind von uns 24 Einsatzkräfte mit MZF, LF 20/16, LF 10/16 und SW 2000. Einsatzdauer: 3 Std.
24.03.09	17:23 Uhr	Kellerbrand in Mettenhof. Einsatz von 21 Mann aus Russee mit drei Fahrzeugen.
04.04.09	11:27 Uhr	Feuer in Christianistraße, Hassee. Bereitstellung von LF 20/16, LF10/16 und LF 16 TS (24 Mann).
03.05.09	12:11 Uhr	Ein qualmender Aschenbecher sorgt für Feuerwehreinsatz, Mettenhof. 32 Mann mit allen Fahrzeugen.
07.05.09	17:15 Uhr	Angebranntes Essen in Mettenhof. 25 Mann aus Russee im Einsatz bzw. in Bereitstellung.
08.05.09	13:54 Uhr	Wohnungsbrand in Hamburger Chaussee, drei Menschen über Drehleiter gerettet. Einsatz von Hauptwache, Ostwache und FF Russee. Zwei Gruppen mit LF 20/16 und LF 10/6.
08.05.09	20:15 Uhr	Gewitterfront fegt über das Land, Bäume stürzen um. Mehrere Einsätze für Russee bis 23 Uhr. Insgesamt 22 Einsätze in ganz Kiel.
11.05.09	05:21 Uhr	Wohnungsbrand in der Bergstraße. Besetzung der Hauptwache mit MZF, LF 20/16 und LF 10/16. Einsatzdauer für Russee bis 10:52 Uhr. Die Logistikgruppe verpflegt 130 Einsatzkräfte.
25.05.09	00:59 Uhr	Mehrere Kellerverschläge brennen im Hedinweg 1, Mettenhof. Unterstützung der Berufsfeuerwehr. 19 Mann für 2 Stunden teils mit Atemschutz im Einsatz.
30.05.09	21:17 Uhr	Großbrand in Suchsdorf. Es brennt ein Reifenlager im Suchskrug. Insgesamt wurden 70 Einsatzkräfte alarmiert. Die FF Russee baut eine Wasserversorgung mit dem Schlauchwagen über 600m auf und unterstützt bei der Brandbekämpfung unter Atemschutz. 22 Mann mit MZF, LF 20/16, LF 16 TS, SW 2000 und LKW sind bis 23:20 Uhr im Einsatz.
11.06.09	23:58 Uhr	Großeinsatz am Kanal. Es brennt ein Paraffinlager. 26 Einsatzkräfte bis 6:00 Uhr. (s. Artikel)
12.06.09	13:29 Uhr	Mehrere Einsätze. Zuerst Brandmeldeanlage, dann Feuer im Keller und schließlich Baum auf Gehweg.
21.06.09	14:34 Uhr	Brandgeruch im Städtischen Krankenhaus. Bereitstellung vor Ort mit LF 20/16 und LF 10/6.
23.06.09	01:48 Uhr	Feuer in der Vorheizanlage für Waggonen auf Bahnbetriebsgelände. Bereitstellung vor Ort mit zwei LF.
05.07.09	21:45 Uhr	Bereitstellung auf Hauptwache mit MZF, LF 20/16, LF 10/6 und SW 2000 Tr.
25.07.09	01:58 Uhr	Bereitstellung auf Hauptwache mit LF 20/16 und LF 10/6 bis 3:20 Uhr.
28.07.09	00:53 Uhr	Feuer in einer Gartenlaube. Einsatz zusammen mit der Berufsfeuerwehr.
10.08.09	17:36 Uhr	Fehlalarm. Kontrolliertes Abbrennen eines Strohballen im Ihlkatenweg, Melsdorf. Drei Fahrzeuge.
15.08.09	21:12 Uhr	Fehlalarm. Unangemeldetes Lagerfeuer in Hassee.
03.10.09	21:59 Uhr	Fehlalarm, brennender PKW in Tiefgarage. MZF, LF 20/16 und LF 10/6 vor Ort bzw. in Bereitstellung.
18.10.09	10:21 Uhr	Wohnungsbrand im Papenkamp, Südfriedhof. 25 Mann mit MZF, LF 20/16, LF 10/6 und LF 16 TS.
22.11.09	03:36 Uhr	Wohnungsbrand in Hammer. 20 Einsatzkräfte aus Russee mit drei Fahrzeugen vor Ort.
24.11.09	04:28 Uhr	Die Abgase eines Notstromdiesels in einer Tiefgarage sorgen für eine Fehlalarmierung. Mettenhof.
02.12.09	11:31 Uhr	Großbrand in Elmschenhagen, Preetzer Straße. Es brennt eine Autowerkstatt. Der Schlauchwagen und das LF 16 TS bauen eine Wasserversorgung auf. Zusätzlich Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern. Einsatz bis 15:37 Uhr. Die Logistikgruppe versorgt 100 Einsatzkräfte bis 19:48 Uhr.
06.12.09	11:20 Uhr	Kleinbrand im Dachgeschoss wegen einer Kerze, Martenshofweg. 29 Mann mit vier Fahrzeugen.
19.12.09	13:42 Uhr	Großbrand in der Rendsburger Landstraße 510, Russee/Melsdorf. Die Scheune des Hofes Wittschap brennt nieder. Die Russeer Kräfte treffen zuerst ein. Es folgen die Berufsfeuerwehr sowie die Wehren aus Melsdorf, Ottendorf und später Kronshagen. Aus Russee sind 31 Mann mit allen Fahrzeugen vor Ort. Sie beginnen die Brandbekämpfung unter Atemschutz und bauen die Wasserversorgung über 500m auf. Der Einsatz dauert für die FF Russee bis 17 Uhr.
31.12.09	22:58 Uhr	In der Nacht von Silvester auf Neujahr kommen mehrere Einsätze. In Mettenhof brennen zwei mal Knaller auf einem begrünten Dach. Im Einsatz sind MZF, LF 20/16 und LF 10/6.

Einsatzplanung

Die Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee gehört wie neun weitere freiwillige Wehren (FF) in Kiel zum Stadtfeuerwehrverband Kiel (StFV) mit insgesamt 480 Mitgliedern. Alle Mitglieder verrichten ihren Dienst freiwillig und ehrenamtlich neben dem normalen Familienleben, der Freizeit und der Arbeit.

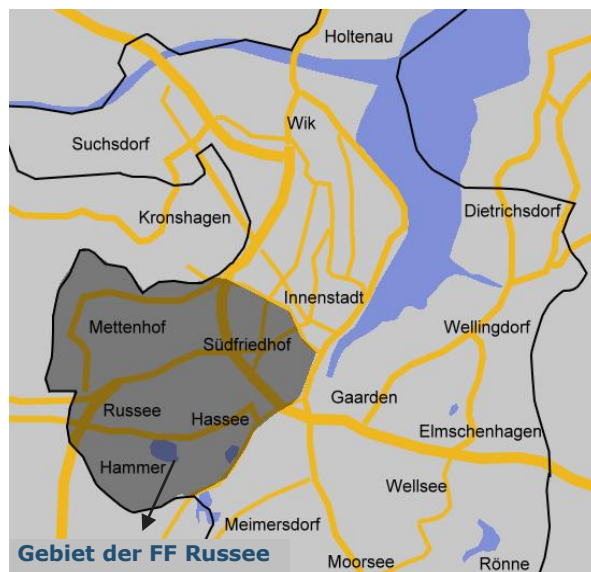
Aufgrund der Größe besitzt Kiel auch eine Berufsfeuerwehr (BF) mit zwei Wachen, die 24h am Tag durch Beamte besetzt sind.

Die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr (FF) wird in Kiel durch die Alarm- und Ausrückordnung geregelt. Dort ist festgeschrieben, ab welcher Einsatzgröße eine FF zusätzlich zur Berufsfeuerwehr alarmiert wird. Zusätzlich besitzen die FFs in Kiel verschiedene Sonderkomponenten,

die im gesamten Stadtgebiet zum Einsatz kommen können, z.B. Gefahrgut, Atemschutz, Wasserversorgung Lange Wegstrecke oder Versorgung. Die Alarmierung der Kameraden erfolgt über Funkmeldeempfänger (Piper) und zusätzlich über die Sirenen.

Das Stadtgebiet ist hierzu in zehn Ausrückbezirke für die zehn Freiwilligen Wehren aufgeteilt. Das Gebiet der freiwilligen Feuerwehr Kiel-Russee umfasst neben Russee die Stadtteile Hassee, Hammer, Hasseldieksdamm, Südfriedhof, und Mettenhof. In diesem Bereich wohnen etwa 55.000 Menschen.

Außerdem kommt die Russeer Logistikgruppe Versorgung auf dem gesamten Westufer zum Einsatz. Parallel dazu existiert eine Logistikgruppe in Dietrichsdorf für das Ostufer.



Gleiches gilt für den Schlauchwagen (SW) aus Russee, der zudem von den umliegenden Gemeinden kostenlos angefordert werden kann. Ein zweiter SW für das Ostufer steht bei der FF Elmschenhagen.

Fahrzeuge und Geräte



Im abgelaufenen Jahr hat sich der Fahrzeugbestand in Russee wieder verändert. Unser alter **Arbeitswagen** (VW T4, Baujahr 1995) wurde gegen einen Sprinter von Mercedes-Benz mit 122 PS getauscht, der bei der Berufsfeuerwehr Kiel wegen einer Neubeschaffung freigeblieben ist. Der Wagen

hat das Baujahr 2000 und dient in Russee insbesondere der Logistikgruppe bzw. als allgemeines Transportfahrzeug und hat bereits beim Jubiläum gute Dienste geleistet.

Damit stehen der Wehr unverändert zwei wasserführende Fahrzeuge mit 800 Litern (LF 10/6) bzw. 2000 Litern (LF 20/16) zur Verfügung. Beide haben Platz für neun Einsatzkräfte, vier Atemschutzgeräte (zwei davon in der Kabine), Lichtmast sowie Geräte zur Brandbekämpfung und einfacher Technische Hilfeleistung.

Weiterhin kann mittels Schlauchwagen eine Wasserversorgung über eine Strecke von bis zu 2 km hergestellt werden. Das LF 16 TS mit entsprechender Ausstattung, aber ohne Wassertank, dient zur Unterstützung des Schlauchwagens bei langer Wegstrecke. Das MZF dient sowohl als Transportfahr-

zeug als auch der Wehr- und Zugführung als ELW. Die Jugendfeuerwehr kann die vorhandenen Fahrzeuge ebenso zu Ausbildungszwecken nutzen.

Im letzten Quartal des Jahres konnte die neue **TS (Tragkraftspritze)** in Dienst gestellt werden, die als Ersatz für die beim Einsatz am 11. Juni verbrannte Pumpe dient. Es handelt sich um eine Ziegler Ultra Power PFPN 10-1000 mit einem VW 3-Zylinder-4-Takt-Aluminiummotor (45 kW). Die Förderleistung beträgt 1000 l/min bei 10 bar. Die Pumpe bietet ein Multifunktionsdisplay sowie eine automatische Pumpendruckregelung.



Die Fahrzeugpflege wird in Russee seit jeher groß geschrieben. Wie immer wurden jeden Mittwoch die Fahrzeuge und Geräte in Stand gehalten und gepflegt. Hierfür wurden **1945 Stunden** geleistet.



Übergabe der Urkunde beim Festkommers

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Russee

Die Feuerwehr Russee konnte 2009 ihr 125-jähriges Bestehen feiern und dieses sollte gebührend mit den Bürgerinnen und Bürgern begangen werden. Bereits seit einem Jahr waren die Kameraden fast täglich mit den Vorbereitungen beschäftigt gewesen.

Russee anno dazumal

Bereits im Juli wurde mit der Ausstellung „Russee anno dazumal“ das Jubiläumsjahr eingeläutet und zahlreiche Interessierte in unsere Hallen gelockt. Zu sehen gab es das Dorf Russee in Bildern von 1870 bis heute. Neben historischen Dokumenten, Klassenfotos oder alten Rechnungen konnte der Besucher auch eine Sammlung historischer Helme sowie von Feuerwehrfahrzeugen im Maßstab 1:87 vorfinden.

Hits und Oldies unterwegs

Die NDR 1 Welle Nord hat am 29. August eine Stunde Programm mit unserer Wehr in der Sendung „Hits und Oldies unterwegs“ gestaltet.

Mit einem Übertragungswagen auf dem Feuerwehrhof wurde das Programm mit Benedikt Stubendorff unter den Augen von rund 40 Kameraden aufgezeichnet. In mehreren Gesprächsblöcken wurden natürlich das Jubiläum, aber auch die Geschichte der Wehr oder Besonderheiten wie unsere „Küchen-truppe“ behandelt.

Vor dem Mikro standen neben der Wehrführung auch Gruppenführer so wie ein Mitglied der Jugendfeuerwehr und mussten erfahren, wie lang drei Minuten sein können. Doch die anfängliche Aufregung wich schnell.



Festkommers

Ein Festkommers mit fast 500 geladenen Gästen mit anschließendem „Bayrischen Abend“ inklusive einer 40-Mann Blasmusikkapelle aus Heiligkreuz stimmte dann am Freitag des Festwochenendes auf das Jubiläum ein. Oberbürgermeister Torsten Albig lies es sich nicht nehmen, die Grüße der Stadt Kiel persönlich zu überbringen. In seiner Festrede empfahl



er nicht nur ausdrücklich eine Unterstützung der Russeer Feuerwehr durch eine Fördermitgliedschaft – er füllte sogar selbst einen Antrag aus.

Bayrischer Abend

Der Bayrische Abend war einer der vielen Höhepunkte, an dessen Gelingen auch die Kameraden aus der Partnerwehr Kempten einen entscheidenden Anteil hatten. Zusammen mit der Blasmusikkapelle sorgten sie in ihren Lederhosen dafür, dass selbst die letzten Holsteiner Kaltblüter von den Bänken gerissen wurden und auch der kurzzeitige Stromausfall dank Livemusik und vielstimmigen Gesängen zur Stimmung beitrug.



Stadtfeuerwehrtag

Anlässlich der Festlichkeiten wurde der Stadtfeuerwehrtag 2009 von der Feuerwehr Russee ausgerichtet. Die Gruppen mussten dabei einen Löschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift möglichst schnell und fehlerfrei aufbauen und ihre Geschicklichkeit in einem Spaßwettkampf unter Beweis stellen. Dass die Russee als Gastgeber dabei den ersten Platz errungen haben und den Wanderpokal gleich da behalten konnten ist vielleicht ein kleiner Schönheitsfehler, aber letztendlich verdient gewesen. Das eher durchwachsene Wetter hielt sogar beim Festumzug, der rund eine Stunde durch das Dorf führte. Neben den Fahnenabordnungen der Kieler Feuerwehren und den Kyritzer Kameraden stach vor allem der Zug der Gäste aus St. Lorenz heraus, die in historischen Uniformen und mit alten Feuerwehrgerätschaften durch das Dorf zogen.



Feuerwehrball

Abgeschlossen wurde der Tag mit dem traditionellen Feuerwehrball,

der in diesem besonderen Jahr mit 1000 Gästen im großen Festzelt begangen wurde. Jeder Gast kann wohl bestätigen, dass es ein gelungener Abend war. Hierzu beigetragen hat auch das große 15-minütige Feuerwerk.

Der Sonntag

Am letzten Tag des Jubiläums konnten die Besucher Feuerwehr-Oldtimer besichtigen, die mit einem Umzug durch Russee auf sich aufmerksam gemacht haben. Für eine ruhigere Stunde sorgte am Morgen der Motorrad-Gottesdienst im Festzelt. Ferner wurde auch das traditionelle Kinderfest veranstaltet. Ein leichter Regenschauer konnte die Besucher nicht vertreiben, sondern nur ins Zelt scheuchen, wo ein Großteil der Spiele aufgebaut war. Attraktionen waren sicherlich das Nebelzelt sowie der Aufbau eines Löschangriffs.

Fazit

Am Abend stand für alle Kameraden der Feuerwehr Russee fest, ein äußerst gelungenes Fest veranstaltet zu haben. „Viele Mitglieder hatten extra Urlaub genommen, um die Woche über von morgens bis abends die letzten Vorbereitungen zu erledigen“, bemerkte Uwe Maaß anerkennend.

Stellvertretend für das Engagement der Kameraden möchte Maaß hier Björn Beek nennen, der alleine u.a. für die Chronik, Plakate oder Pressearbeit 251 Stunden geleistet hat. Insgesamt haben die Kameraden für dieses Fest **4.874 Stunden** aufgewendet.

Zu betonen ist, dass ausnahmslos alle aktiven Kameraden der Feuerwehr Russee an diesem Festwochenende zur Stelle waren. Ein Zusammenhalt, wie er heutzutage nur noch selten anzutreffen ist. Aber auch außerhalb der Feuerwehr gab es viele helfende Hände, ohne die vieles nur schwer möglich gewesen wäre. Es hat sich wieder mal gezeigt, dass Russee ein Dorf ist und mehr erreicht werden kann, wenn alle Vereine zusammen arbeiten.



Veranstaltungen

Besondere Veranstaltungen 2009:

31.01.	Besuch der Partnerfeuerwehr in Kyritz/Brandenburg
11.04.	Sicherheitswache bei den Osterfeuern des TSV Russee/ der Schützengilde
09.05.	Russeer Vereine stellen sich vor
06.06.	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Klein-Flintbek
14.06.	Festumzug der Schützengilde Gut Schuß Demühlen
25.06.	Seefest zur Kieler Woche
24.08.	Sommerfest der CDU
11.09.	Schinkenbrotessen der SPD
23.10.	125 Jahre Werkfeuerwehr HDW
30.10.	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kronshagen
29.11.	Tannenbaumschmücken und Adventbasar
11.12.	Weihnachtsfeier

Im Jahr 2009 fanden **16 Veranstaltungen** statt, die die Feuerwehr Russee ausgerichtet oder daran teilgenommen

hat. Diese Zahl fällt zwar geringer aus als in den Vorjahren, doch dies sei unserem großen Jubiläum geschuldet. Für

die Veranstaltungen haben unsere Kameraden immerhin **1.011 Stunden** aufgewendet.

Bauunterhaltung

Ein Jahr ohne bauliche Maßnahmen ist langweilig. Das könnte man zumindest denken, wenn man 2009 Revue passieren lässt. Trotz großem Jubiläum wurde wieder so Einiges angefasst.

Das alles war nur dank zahlreicher kräftiger Hände und großzügiger Spenden möglich. Hierfür gilt ein besonderer Dank dem Kameraden Nelamischkies und seiner Firma Wolfgang Schmidt GmbH. Besonders verwirklicht hat sich wieder unser „Bautrup“. Einige nennen sie auch liebevoll die „Rentner“ und für Außenstehende sagen wir einfach unsere aktiven Ehrenmitglieder. Besonders erfreulich war, wie viele jüngere Kameraden sich eingebracht haben.

Was wurde nun gemacht? Von außen blieb das Feuerwehrhaus (leider) unberührt, doch im Obergeschoss werden die Veränderungen sichtbar. Im Versammlungsraum wurde der Fahnschrank um zwei Elemente erweitert und mit moderner indirekter Beleuchtung ausgestattet. Hierfür musste die komplette Wand aufgerissen werden



Abriss des alten Tresens: Eine staubige Angelegenheit

und eine moderne orangefarbene Blumentapete kam zum Vorschein, äußerst schick und doch wollten wir sie nicht behalten.

Eine weitere Baustelle war unser Tresen inklusive Küchenzeile im Obergeschoss. Diese wurden genauso entfernt wie die Wand- und Bodenbeläge. Es folgte eine Modernisierung auf ganzer Front. Eine neue Elektroinstallation, Putz- und Estricharbeiten, Feinsteinzeugfliesen, Riemchen an der Wand sowie eine Täfelung an der Denke. Der Tresen besteht nun aus einem Gaststättenkühltresen sowie einem Spültresen mit Gläserspüler.

Im Untergeschoss wurde zu Ausbildungs- und Vorführzwecken eine Leinwand angebracht. In der alten Fahrzeughalle wurden Markierungen auf dem Boden erneuert.

Auf dem Feuerwehrhof wurde auch in Eigenregie der Zaun erneuert. Hier haben wir einem alten Brückengeländer neues Leben eingehaucht, welches wir inklusive Farbe von der Baufirma Wieben gespendet bekamen. Unsere Kameraden haben den alten Zaun entfernt, bewehrte Fundamente angelegt und das Brückengeländer aufgeschweißt.

Wieder einmal wurde die alte Scheune modernisiert und verschönert. All dies wäre ohne die Kameraden nicht möglich, die an **60 Tagen** sowie jeden Mittwoch insgesamt **1.552 Mannstunden** geleistet haben.

Brandschutzerziehung

Unsere Brandschutzerzieher Michael Klemm und Edmund Sieck waren auch im Jahr 2009 wieder unterwegs. Sie nahmen 25 Termine wahr und leisteten insgesamt **123 Stunden**.

Im vergangenen Jahr wurden u. a. die Villa Kunterbunt, die Grundschule Russee, der Kindergarten Regenbogen und noch weitere Schulen oder KITAs besucht.

Die Inhalte werden jeweils in einem Vorgespräch individuell festgelegt. So wurde im Kindergarten am Jütlandring eine Räumungsübung mit ca. 120 Kindern durchgeführt. Andere Gruppen hingegen besichtigten das Feuerwehrhaus und bekamen z. B. die Ausrüstungsgegenstände eines Löschfahrzeugs erklärt.

Insgesamt wurden so **656 Kinder und Jugendliche** im Rahmen der Brandschutzerziehung bzw. -aufklärung unterrichtet.



Der neue Spültresen

Logistikgruppe

Die Russeer Logistikgruppe Versorgung ist im Fall eines länger dauernden Einsatzes für die Verpflegung der Einsatzkräfte zuständig. Dies beinhaltet die Bereitstellung und Ausgabe kalter sowie warmer Getränke und Speisen. Hierfür unterhält unsere Logistik im

Feuerwehrhaus ein eigenes Lager, um zu jeder Tages- und vor allem Nachtzeit genügend Verpflegung anbieten zu können. Zu diesem Zweck wurde auch die Küche in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut und bietet sogar einen Konvektomat (Dampfgerar).

Im vergangenen Jahr hat unsere Logistikgruppe zusätzlich zu den Einsätzen an 16 Tagen für das leibliche Wohl unserer Gäste, der Kameraden des Stadtfeuerwehrverbandes Kiel sowie für uns Russeer gesorgt. Hierfür wurden **503 Stunden** geleistet.



Seit 2006 im Einsatz: Der Konvektomat (F. Behling)

Sport - Fit For Fire

Bereits im Jahr 2007 hat die Feuerwehrunfallkasse Nord das Programm „Fit for Fire“ aufgelegt und für ein Jahr die Kosten einer Diplomsportlehrerein getragen.

Der Sinn des Feuerwehrsports liegt auf der Hand. Schließlich werden die Feuerwehrleute in Einsatzsituationen stark gefordert. Dies spüren insbesondere die Atemschutzgeräteträger. Dabei kann fast kein Einsatz ohne Atemschutz abgearbeitet werden. Außerdem ist nachgewiesen, dass Kameraden, die regelmäßig Sport treiben, weniger Unfälle erleiden. Somit ein Appell an alle Kameraden, sich regelmäßig am Sport zu beteiligen.

Die Feuerwehr Russee nimmt seit Beginn an dem Programm teil. Die

Resonanz ist im Gegensatz zu anderen Wehren sehr positiv, so dass wir auch in den Folgejahren unsere Trainerin weiterbeschäftigt haben. Es geht hier nämlich nicht um reine Fußballabende, sondern um eine gesunde Mischung von teils sehr anstrengenden und unbequemen Übungen sowie lockeren Spielerunden. Somit haben im Jahr 2009 **40 Sportabende** stattgefunden, an denen sich jeweils etwa 8-13 Kameraden für zwei Stunden abgemüht haben.

Allerdings war die Resonanz im Vergleich zum Vorjahr geringer. Wir hoffen, dass dies nur am sehr arbeitsreichen Jubiläum gelegen hat und im neuen Jahr wieder mehr Beteiligung herrscht.

Internetauftritt

Die Internetpräsenz wurde wie in den Jahren zuvor im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von Björn Beeck aktualisiert und gepflegt. Hier finden Sie die Termine für kommende Veranstaltungen genauso wie Infos über unsere Fahrzeuge oder die Eintrittsmöglichkeiten in unsere Wehr.

www.feuerwehr-russee.de

Gesamt-Zeitaufwand

Dienste		
Jubiläum	61 Termine	4.882 Stunden
Dienste und Übungen	23 Termine	2.152 Stunden
Lehrgänge und Schulungen	47 Termine	1.122 Stunden
Versammlungen	2 Termine	76 Stunden
Vorstand	13 Termine	213 Stunden
Bauunterhaltung	Mittwochs + 60 Tage	1.552 Stunden
Fahrzeugunterhaltung	Mittwochs + Sonderdienst	1.945 Stunden
Brandschutzerziehung	25 Termine	123 Stunden
Jugendarbeit	75 Termine	1.438 Stunden
Logistikübungen	16 Termine	503 Stunden
Lehrgänge (Ausbildertätigkeit)	51 Termine	339 Stunden
Sport	40 Termine	784 Stunden
Veranstaltungen	16 Termine	1.011 Stunden
	570 Termine	16.140 Stunden
Einsatzdienst	61 Einsätze	1.067 Stunden
Gesamtstunden der Wehr	631 Termine	17.207 Stunden

Das abgelaufene Jahr ist nur schwer zu toppen. Die Kameraden haben 17.207 Stunden Dienst geleistet.

Das zeigt einmal mehr das ehrenamtliche Engagement unserer Kameraden im Dienste der Bürger unserer Stadt.

Jugendfeuerwehr

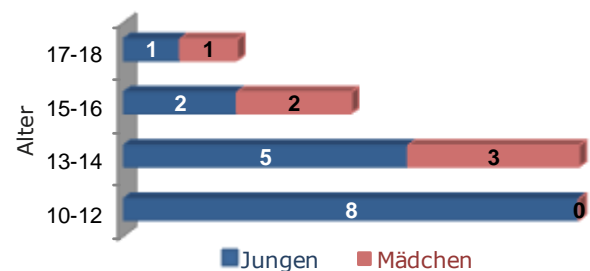
Kiel-Russee



Mitgliederentwicklung

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Mitglieder am 31.12.2008	13	9	22
Neuaufnahmen	7	2	9
Übertritte in die Aktive	3	0	3
Austritte	1	5	6
Mitglieder am 31.12.2009	16	6	22

Altersstruktur



Bilanz der Jugendabteilung

Dienstabende:	35
Sonderdienste:	25
Zeltlager:	1
Gesamtstunden feuerwehrtechnische Ausbildung:	58
Gesamtstunden allgemeine Jugendarbeit:	100
Gesamtstage Zeltlager/ Freizeitfahrten:	7

Ausgewählte Veranstaltungen

- 08.01.09 Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Russee
- 26.02.09 Besichtigung eines Hochbunkers an der Kieler Hörn
- 14.03.09 Stadtjugendfeuerwehrtag (Jahresversammlung der Kieler Jugendfeuerwehren)
- 02.04.09 Letzter Dienstabend vor Ostern: Ostereier im vernebelten Feuerwehrhaus suchen
- 30.04.09 Kameradschaftsabend der JF Russee: Bowlingabend im Westside
- 09.05.09 Kid's Festival an der Kiellinie: Betreuung der Spiele
- 18.06.09 Grillabend bei der Schützengilde Gut Schuß Demühlen auf Einladung der Jugendabteilung
- 25.06.09 Seefest zur Kieler Woche
- 02.07.09 Vorrunde des Jugendfeuerwehr Bowling Cups in der Fun Fubrik Bowl
- 04.07.09 Feuerlöscherübung bei HDW in Kiel
- 16.07.09 Elternabend mit Grillen
- 08.08.09 Zeltlager: Adlerhorst in Plön
- 06.09.09 Festkommers anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Russee
- 12.09.09 Volleyballturnier der Kieler Jugendfeuerwehren
- 11.10.09 Finale des Jugendfeuerwehr Bowling Cups: 16. Platz von 30 Mannschaften im Finale
- 14.11.09 Fußballturnier der Kieler Jugendfeuerwehren
- 21.11.09 Schwimmen & Spaß in der Holstentherme in Kaltenkirchen
- 18.12.09 Weihnachtsfeier in Russee

Die Ausbilder

Im Jahr 2009 wurde unser Jugendwart Jens Kock (47) wieder durch die Kameraden Arne (30) und Björn Beeck (25), Dennis Märtens (24), Hanjo Böning (26), Carina Pries (21) und Mathias Thode (45) unterstützt. Sie haben die Organisation, Ausbildung sowie Betreuung der Jugendabteilung bei Ausflügen und Freizeitfahr-

ten übernommen. An einigen Dienstabenden gab es zusätzliche Unterstützung durch Gruppenführer der Einsatzabteilung.

Insgesamt haben sich die sieben Kameraden **an 75 Tagen mit 1.438 Stunden** nur um die Jugendfeuerwehr gekümmert.



Fahrradrallye 2009 - Russee auf dem ersten Platz

Für die Kieler Jugendfeuerwehren war es im vergangenen Jahr wieder an der Zeit, kräftig in die Pedale zu treten. Doch nicht etwa eine Radtour stand an, sondern die traditionelle Rallye. Und somit waren nicht nur Muskelkraft, sondern auch Köpfchen gefragt, um an den verschiedenen Stationen möglichst viele Punkte zu sammeln.

Doch bereits an der ersten Station konnte man auch Fehlerpunkte kassieren, quasi ganz ohne Zutun. Es stand die Fahrradkontrolle an. Und obwohl sich die Verkehrsregeln diesbezüglich nicht geändert haben, wurden fehlende Reflektoren genauso wie defekte Beleuchtungsanlagen festgestellt. Die Russeer Kameraden hatten hierbei jedoch auf größere Mängel verzichtet.



Siegermannschaft: Jugendfeuerwehr Russee

Es folgte eine Mischung aus feuerwehrtechnischen Aufgaben und „Spiele

ohne Grenzen“. An einer Station wurde der Klassiker abgefragt: Knotenkunde. Ohne

Feuerwehrknoten geht gar nichts, egal ob in der Übung oder dem Einsatz.

Von Feuerwehrleuten wird allgemein aber auch erwartet, dass sie gute Kenntnisse in der Ersten Hilfe haben. Dies konnten sie bei zwei Aufgaben beweisen: Stabile Seitenlage und das Absetzen eines Notrufs waren für die Meisten kein Problem. Besonders gut gelang den Russeern der Löschangriff. Hier zeigte



Erste Hilfe will gelernt sein

sich, dass in Russee bei Übungen generell auf klare und laute Befehle Wert gelegt wird; und das ist auch gut so.

Für den Spaßfaktor sorgten verstärkt Wasserspiele und ein Kistenrennen.

Nach einem langen Tag und der Stärkung mit einer Portion „Block-Spaghetti“ stand das Ergebnis fest.

Mit einem Ergebnis von 112 Punkten hatte die Russeer Gruppe die Aufgaben am Besten absolviert und konnte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Björn B. / Christin P.

Jugendfeuerwehr Bowling Cup - Insgesamt 800 Teilnehmer

Vergangenes Jahr fand zum ersten Mal der Jugendfeuerwehr Bowling Cup statt. Ins Leben gerufen wurde dieser Wettbewerb von Kai Flathman, Geschäftsführer des Fun Fabrik Bowl in Kiel. Das Besondere ist, dass die Teilnahme für die Jugendfeuerwehren kostenlos war.

In der Vorrunde haben 800 Jugendfeuerwehrleute aus ganz Schleswig-Holstein teilgenommen. Zum Finale im Oktober sind dann die besten 30 Mannschaften angetreten. Geboten wurden den 200 Anwesenden reichlich. In Disco-



Bowling-Gruppe der Russeer Jugendfeuerwehr

Atmosphäre - bei Schwarzlicht, Laser-show und Theaternebel - mussten die Mannschaften je drei Spiele absolvieren. Für die Zeit zwischen den Spielrunden hatte Veranstalter Flathmann eine Tombola organisiert.

Gewinner wurde die Jugendfeuerwehr aus Bönningstedt und erhielt den vom Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein gestifteten Wanderpokal. Unsere Jugendfeuerwehr schaffte es mit viel Spaß auf den 16. Platz und ist damit eine von zwei Kieler Mannschaften in den TOP 20.

Besonders freuen kann sich Ole Schlünß, der mit Handicap in der Einzelwertung siegte und ein Bowling-Set im Wert von ca. 120 Euro überreicht bekam.

Eine Neuauflage für 2010 wurde bereits angekündigt.

Björn B. / Christin P.

Wenn es darum geht an Informationen zu gelangen, ist das Internet meist der schnellste Weg.

Bei der ersten Adresse handelt es sich um unseren eigenen Internetauftritt

Jugendfeuerwehr im Internet

(www.feuerwehr-russee.de). Hier findest du Termine sowie Fotos von den letzten Veranstaltungen, aber auch vieles mehr.

Daneben gibt es die Internetpräsenzen des Landesverbandes (www.shjf.de) sowie des Bundesverbandes (www.jugendfeuerwehr.de).

Science Center Bremen

Wie neuerdings fast jedes Jahr unternimmt die Jugendfeuerwehr Russee im Jahr einen größeren Ausflug. 2009 ging es auf Wunsch der Jungen und Mädchen nach Bremen in das Science Center.

Mit etwa halber Mannschaft sind wir Ende Mai an einem Samstagmorgen von Russee aus gestartet. Wie immer recht früh, also zu einer unchristlichen Zeit. Mit im Gepäck war die recht gesunde Marschverpflegung für unterwegs. Bis zum Nachmittag waren die Jungen und Mädchen in kleineren Gruppen auf Entdeckertour unterwegs.

Das Center selbst hält auf mehreren Etagen drei Expeditionen mit den Themen Mensch, Erde und Kosmos zum Erforschen bereit. Die „Kleinen“ können praktisch ihre Wahrnehmung testen und etwas über das Zusammenspiel der Sinnesorgane und des Gehirns lernen.

Den größten Spaßfaktor besaß eindeutig das „Erdbebensofa“. Um die Stärke verschiedener bekannter Erdbeben zu demonstrieren, wurde ein Wohnzimmer nachgebaut, in dem die Besucher auf einer Couch Platz nehmen durften. Anschließend wurde das ganze Wohnzimmer künstlich erschüttert.

Auf dem Außengelände wurden verschiedene Wasserspiele geboten. Zudem gab es eine kleine Vorführung mit Luft als treibendes Medium.

Nach einem langen und erlebnisreichen Tag war den Kindern und Jugendlichen die Ermüdung anzusehen. Die Rückmeldungen waren jedoch sehr positiv und somit hat es sich aus unserer Sicht gelohnt, mal nicht in einen reinen Freizeitpark gefahren zu sein. Das macht ja schließlich auch jeder.

Die Jugendfeuerwehr bietet mehr, als die meisten denken. Sie verbindet gesellschaftliches Engagement mit Spaß. Der Einstieg ist in jedem Alter von 10 bis 17 Jahren ohne

Vorkenntnisse möglich. Besonders die „Älteren“ sind angesprochen, um Lücken in Russee zu füllen. Komm einfach mal vorbei und schau dir unseren Dienst an.

Mitglied in der Jugendfeuerwehr

Jahresbericht 2009 der Jugendfeuerwehr Russee

Das Jahr 2009 begann am 8. Januar mit der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Kiel-Russee. Neben dem Verlesen des Jahres- sowie des Kassenberichtes fand die Neuwahl des Jugendausschusses statt. Dabei gingen Melanie Bethge als Jugendgruppenleiterin sowie Niklas Alexander Wendt als ihr Stellvertreter hervor. Gruppenführer wurden Karin Windloff und Florian Schlünß, zur Schriftwartin wurde Ann-Sophie Voss gewählt und zum Kassenswart Ole Schlünß.



Feuerwehrmann des Jahres

Zwei besondere Ehrungen gab es für den Kameraden Henning Saalmüller. Er wurde für seine vorbildliche Mitarbeit zum Jugendfeuerwehrmann des Jahres 2008 gewählt. Zudem hat ihm Wehrführer Uwe Maaß als Dank und Anerkennung das Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr überreicht. Henning war seit 2001 Mitglied der Jugendfeuerwehr Russee und hatte sowohl das Amt des Gruppenführers als auch des stellvertretenden Jugendgruppenleiters inne.

Für die Kameraden Henning Saalmüller, Christian Michael Hapke und Bastian Rieck war die Jahreshauptversammlung der letzte Termin in der Jugendfeuerwehr. Sie traten einen Tag später in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Russee über.

Wirft man einen Blick auf die Mitgliederbilanz 2009, so konnten wir 3 Übertritte in die Einsatzabteilung, 5 Austritte und 8 Neuzugänge verzeichnen. Somit hatten wir Ende des Jahres wieder eine Stärke von 22 Mitgliedern.

Bis zu den Osterferien haben wir während der Dienstabende Theorie wie z. B. Gefahren an der Einsatzstelle oder die Feuerwehrdienstvorschriften 1 und 3 durchgenommen. Auch die Vorstellung des Vorstands der Aktiven Wehr stand auf dem Dienstplan. Ein Highlight im Frühjahr stellte die Besichtigung des alten Bunkers an der Werftstraße dar. Am letzten Dienst vor Ostern haben sich unsere Betreuer etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Sie versteckten Ostereier auf den Fahrzeugen, welche wir suchen sollten. Verbunden war das

mit Fragen zur Geräte- und Fahrzeugkunde. Unsere Aktive Wehr hatte auch ihren Spaß daran: Einige Wochen später wurden die letzten Ostereier bei einer Übung



aufgefunden, da diese gut versteckt worden waren. Zudem wurde bei diesem Dienst die alte Fahrzeughalle vernebelt, auch hier hatten die Betreuer Ostereier versteckt.

Vergangenes Jahr waren wir auch beim Kid's-Festival an der Kiellinie gefragt, hier betreuten wir einen halben Tag lang das Kindertaxi und stellten den Kindern unsere Fahrzeuge vor. Bei der Fahrradrallye am 16. Mai holten wir



StFV Kiel

den 1. Platz, während wir uns bei den Sportturnieren wie dem Volleyballturnier am 12. September und dem Fußballturnier am 14. November mit dem vorletzten bzw. letztem Platz begnügen mussten. Aber dabei sein ist schließlich alles.

Nach Bremen ging es Ende Mai. Hier besuchten wir das Science Center und erfuhren vieles wie z. B. die Funktionsweise eines Flusses, den Gründen eines Vulkanausbruches oder eines Erdbebens. Spaß hatten wir auch auf dem Außengelände mit den dort vorhandenen Wasserspielen sowie innerhalb der Ausstellung mit dem Erdbebensofa, welches ein Erdbeben simuliert. Kurz vor der Kieler Woche folgten wir einer Einladung der Jugend unserer Schützengilde Gut Schuss Demühlen. Wir grillten und



führten eine gemeinsame Löschübung durch. In der darauf folgenden Woche waren wir wieder einmal bei der Schützengilde, diesmal jedoch wegen des alljährlichen Seefestes, wo wir für die Jugendfeuerwehr warben. Am 16.08.2009 fand ein Elternabend für die Sommerfahrt statt. Dort wurde allen die Infos für die Jugendfahrt mitgeteilt. Danach wurden die Eltern und die Jugendlichen mit Grillwurst,

Salat und Getränken verpflegt. Dabei haben wir auch Bilder von den vorigen Fahrten und anderen Freizeitaktivitäten angesehen.

Die einwöchige Sommerfahrt fand Anfang August statt. Als wir im Adlerhorst am Plöner See eintrafen, bezogen wir als erstes die Zelte. Danach erkundeten wir den Adlerhorst, wo es die verschiedensten Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung gab. Beispielsweise Kanu fahren, einen Spielplatz, eine Badestelle mit einer aufblasbaren Rutsche, ein Trampolin, einen - wenn auch kleinen - Fußballplatz und einen Badminton-Platz. Diese wurden von uns ausgiebig genutzt.

Auch mit den anderen Jugendgruppen auf dem Platz wurden Aktivitäten unternommen. Es wurde zudem eine Disco für alle veranstaltet. Außerdem waren wir Mini-Golfen, Kanu fahren, im See schwimmen und haben an einem Badminton-Turnier teilgenommen. Am Ende der Woche kam unser Highlight, denn wir wollten eine „kleine“ Löschübung mit einer TS 2/5, die noch von 1962 stammte, durchführen. Doch aus dieser Übung wurde nur zum Teil etwas, denn die TS wollte einfach nicht mehr funktionieren. So mussten wir leider zu unserem Bedauern die Sachen wegpacken und unseren Tag anders ausklingen lassen.

Nach den Sommerferien begannen wir dann das Kinderfest zum 125jährigen Jubiläum unserer Wehr vorzubereiten. So wurden bereits Ende August die Spiele gesichtet und am 3. September der Veranstaltungsplatz der Feierlichkeiten zum Jubiläum besichtigt. Vom 4.-6. September fand das Jubiläum statt. Am Freitagabend wurde der Festkommers abgehalten. Diesem wohnte der Jugendausschuss bei. Samstag war die Jugendfeuerwehr nicht gefordert, jedoch sahen sich viele JF-Mitglieder die Wettkämpfe um den Stadtpokal sowie den Festumzug durch Russee an. Sonntagmorgen hieß es dann früh aufstehen: Wir mussten die Feuerwehrbiker einweisen, die den Festgottesdienst besuchen wollten. Anschließend sahen wir uns die Oldtimer an, welche auch eine Fahrt durch Russee unternahmen. Nachmittags führten wir endlich unser alljährliches Kinderfest durch

und warben beispielsweise mit Löschangriffen zum Mitmachen um neue Mitglieder. Leider musste unser diesjähriger Laternenumzug entfallen, da dieser sonst immer im Zusammenhang mit dem Kinderfest durchgeführt worden war.



Kinderfest 2009

Am 24. September übten wir die Personensuche in verqualmten Gebäuden, hierfür wurde die alte Fahrzeughalle vernebelt. Hanjo Böning sowie Arne und Björn Beec erklärt uns die Vorgehensweise bei der Menschenrettung, welche wir sogleich ausprobierten. Auch die Geländespiele führten wir wieder durch. Nur dieses Jahr aufgrund von Jubiläum und schlechtem Wetter erst im Oktober. Der Jugendausschuss hatte sich für dieses Mal ein neues Spiel ausgedacht, hierbei sollten einige Jugendfeuerwehrleute eine Kiste durch den Wald schmuggeln. Leider jedoch lief ein Kamerad gegen einen Baum, verletzte sich und das Spiel wurde abgebrochen. Die „Schmuggler“ allerdings dachten, dass dies nur ein Trick sei und versteckten sich. Nach einer halben Stunde wurden diese aber erfolgreich von unserem Ausbilder Dennis Märtens aufgefunden. Eine Übung mit dem Schlauchwagen, die schon längere Zeit geplant war, führten wir ebenfalls im Oktober durch. Bei dieser Übung, die wir nur mit einer Gruppe auf dem LF 10/6 sowie einem selbstständigen Trupp auf dem SW 2000Tr durchführten, wurde ein Böschungsbrand angenommen. Ein Anwohner wurde vermisst und musste gesucht werden. Gleichzeitig sollte die Brandbekämpfung eingeleitet sowie die Ausleuchtung der Einsatzstelle aufgebaut werden. Jedoch ging uns leider während der Übung kurzzeitig das Wasser aus,



Der NDR 1 sendet „Hits und Oldies unterwegs“ vom Feuerwehrhof

da die SW-Besatzung Schwierigkeiten beim Setzen des Standrohres hatte. Anschließend mussten die 15 B-Schläuche wieder aufgerollt und auf

den SW verlastet werden. Zurück im Gerätehaus bestückten wir dann den Schlauchwagen, welches eine schweißtreibende Angelegenheit war.

Am 12. Oktober fand das Finale des 1. Jugendfeuerwehr Bowling-Cups mit 30 Mannschaften im Kieler CAP statt. Hierfür hatten wir uns bereits am 2. Juli in der Vorrunde qualifiziert, an der insgesamt 800 Jugendfeuerwehrleute aus ganz Schleswig-Holstein teilgenommen haben. Wir erreichten einen zufriedenstellenden 16. Platz, wobei besonders zu erwähnen ist, dass unser Kassenwart Ole Schlünß in diesem Turnier in der Einzelwertung siegte und somit ein Bowlingset mit Kugel



erhielt. Bei der Tombola gewannen wir noch einige Kleingewinne wie Gutscheine fürs Goldene M oder rote Trinkflaschen einer amerikanischen Getränkfirma.

Auch das korrekte Antreten will gelernt sein. Somit führten wir am 29. Oktober einen Ordnungsdienst durch. Hanjo Böning und Dennis Märtens erklärten uns, wie eine Bekleidungsmusterung richtig durchgeführt wird, welches wir zu unserem Bedauern auch etliche Male durchführen mussten, bis es reibungslos funktionierte. Aber was muss, das muss. In der darauffolgenden Woche wurden wir dafür mit einem Videoabend belohnt. Ein Highlight in den dunkleren Monaten war Ende Oktober der Besuch der Holstentherme in Kaltenkirchen. Da wir leider etwas zu früh waren, ging es - zur Freude derer, die nach der recht kurzen Fahrt schon wieder Hunger hatten - erst einmal zum Goldenen M. Nach dem zweiten Frühstück, welches bei einigen trotzdem nicht lange vorhielt, erreichten wir endlich die Holstentherme. Dort versuchten wir den Tagesrekord der Wasserrutsche zu knacken und spielten Volleyball im Wasser. Nach anstrengenden zwei Stunden



ging es zurück zum Goldenen M, wo wir wieder einmal den halben Laden plünderten. Nachdem auch die letzten mit ihrem Mittag fertig waren, konnten wir endlich gen Kiel aufbrechen. In Kiel angekommen wurde noch kurz geredet und etwas getrunken. Nach anstrengenden acht Stunden wollten viele einfach nur noch entspannen...

Wie gewohnt endete auch 2009 mit der Weihnachtsfeier, die am 18. Dezember im Feuerwehrhaus stattfand. Als Weihnachtsessen gab es dieses Mal Schweinekrustenbraten und Pute sowie selbstverständlich einen leckeren Nachtisch. Traditionell wurde zudem ein Jul-Klapp veranstaltet. Nebenbei wurde noch ein Film angesehen. Die Wahl hierfür war auf Ice Age 3 gefallen. Dies gefiel vor allem den Kleineren. Nach einer schönen Feier endete für uns das Jugendfeuerwehrjahr 2009 und wir hoffen auf ein ebenso spannendes Jahr 2010.



Kiel, den 07.01.2010

M. Bethge

Melanie Bethge
(Jugendgruppenleiterin)

N.A. Wendt

Niklas A. Wendt
(Stellv. Jugendleiter)



Wolfgang Wöhlk (mitte) übergab das Amt des Jugendwartes an seinen bisherigen Stellvertreter Jens Kock (links). Die Jugendfeuerwehr überreichte ihm ein Fotobuch zum Abschied.

Was bringt uns 2010

Die angespannte Haushaltslage wird sich hoffentlich nicht so sehr auf die Freiwilligen Wehren auswirken. Aber wir bitten die Verantwortlichen die Leistungen der Ehrenamtlichen weiterhin nicht nur durch Worte sondern auch finanziell zu unterstützen.

Unsere Wehr legt viel Wert auf die Erhaltung der Fahrzeuge und Gebäude.

Seit vielen Jahren ist die Erneuerung unser Dacheindeckung (Asbesthaltig) und die Isolierung des Daches (bis jetzt nicht vorhanden) eine Forderung, die uns immer mal wieder zugesagt, und dann doch verschoben wurde.

Die Renovierung unseres Gemeinschaftsraumes kann nicht abgeschlossen werden, da die Fenster erneuert werden müssen. Diese werden nicht erneuert solange das Dach nicht erneuert wird.

Wir hoffen hier weiterhin auf Unterstützung.

Unser nächstes Ziel ist der Besuch des Deutschen Feuerwehrtages in Leipzig im Juni.

Wir freuen uns schon jetzt auf die vielen Begegnungen mit anderen Kameraden und den Besuch der Interschutz.

Abschließend wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2010.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

Termine 2010

▶ Preisskat und Kniffeln*	12.03.	19:00 Uhr
▶ Seefest zur Kieler Woche Gelände der Schützengilde Gut Schuß Demühlen	24.06.	15:00 Uhr
▶ Florianstag**	29.05.	16:00 Uhr
▶ Kinderfest Spiele für die Kinder Laternenumzug Grillabend	02.10.	16:00 Uhr
▶ Preisskat und Kniffeln*	05.11.	19:00 Uhr
▶ Tannenbaumschmücken und Adventbasar	28.11.	11:00 Uhr

* Nur für Aktive und fördernde Mitglieder

** Nur auf Einladung

Alle Termine finden Sie auch
auf unserer Homepage.

Impressum

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Kiel - Russee
Rendsburger Landstraße 369
24111 Kiel
Telefon: 0431 / 69 74 23
Fax: 0431 / 69 12 69 98
Email: wehr@feuerwehr-russee.de

Wehrführer

Uwe Maaß
Waldweg 10d
24111 Kiel
Telefon: 0431 / 69 74 42
Email: Uwe.Maass@feuerwehr-russee.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Text und Layout

Björn Beeck
Bjoern.Beeck@feuerwehr-russee.de

Fotos

Archiv der FF Russee, Björn Beeck,
Frank Behling, StFV Kiel, FF Melsdorf

Dieser Jahresbericht wurde anlässlich der
Jahreshauptversammlung am 15.01.2010
veröffentlicht.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Ge-
nehmigung.

Ja, ich möchte die Freiwillige Feuerwehr Kiel - Russee als förderndes Mitglied unterstützen. Bitte
senden Sie mir einen Aufnahmeantrag zu.

Senden Sie diesen Abschnitt zurück oder schreiben
uns eine Email.

Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee
Rendsburger Landstr. 369
24111 Kiel
wehr@feuerwehr-russee.de

Vorname, Name

Straße, Hausnr.

PLZ, Stadt

Telefon